

Statement Dach Musik Berlin

Berlin, 31.01.2025

Der einzige Ensemble-Proberaum für die professionelle freie Musik-Szene muss erhalten bleiben! Die „Wilhelmsaue“ ist unverzichtbar!

Das Dach Musik Berlin – mit den darin zusammengeschlossenen Verbänden initiative neue musik berlin (inm), IG Jazz Berlin, Vereinigung Alte Musik Berlin (VAM) und Zeitgenössisches Musiktheater Berlin (ZMB) – appelliert mit größter Dringlichkeit an die Politik, trotz der geplanten Sparmaßnahmen im Arbeitsraumprogramm den langfristigen Zugang zum zentralen Ensemble-Proberaum „Wilhelmsaue“ unbedingt sicherzustellen.

Die „Wilhelmsaue“ ist der letzte verbleibende Proberaum im Arbeitsraumprogramm, der speziell für Musik-Ensembles geeignet ist. Nach der Abschaffung des „Kultur Räume Kontingente-Programms“ sowie dem damit verbundenen Verlust des „studioboerne45“ ist die Bedeutung der „Wilhelmsaue“ für die professionelle freie Musik-Szene umso größer. Dieser Raum bietet nicht nur die nötige Größe, professionelle Akustik und Ausstattung – mit gerade erst über das Arbeitsraumprogramm angeschafften Tasteninstrumenten und Schlagwerk – sondern er ist auch der einzige subventionierte Raum, der die hohen Anforderungen der Ensemble-Arbeit erfüllen kann.

Die professionelle freie Musik-Szene ist auf subventionierte, temporär buchbare Räume angewiesen. Die Arbeitsweise im Genre Musik ist durch kollektive Arbeit geprägt: Musiker*innen arbeiten fast immer im Ensemble, in Bands oder vergleichbaren Gruppierungen. Alle Ensembles sind projektbasiert tätig, weshalb temporäre Räume von entscheidender Bedeutung sind. Gut ausgestattete große Ensembleproberäume mit ausreichendem Schallschutz und passender Akustik, die projektweise buchbar sind (stunden-/tageweise), bilden entsprechend den zentralen Proben-/Arbeitsraumbedarf der freien Musik-Szene.

Schon ein einziger Ensemble-Proberaum wie die „Wilhelmsaue“ bringt unzähligen Musik-Gruppen enormen Nutzen. Die Mieten auf dem freien Markt sind für die Szene nicht zu stemmen, unabhängig davon, ob Ensembles über Projekt- oder Basisförderung verfügen oder gar keine Förderung erhalten. Hinzu kommt, dass es auf dem freien Markt so gut wie keine adäquat ausgestatteten Räume für professionelles Arbeiten gibt.

Die „Wilhelmsaue“ ist einzigartig und essenziell:

- Sie ist der einzige temporäre Raum im Arbeitsraumprogramm, der speziell für Musik-Ensembles geschaffen wurde.
- Sie bietet optimale Bedingungen für professionelles Arbeiten: eine zentrale Lage, ausreichend Platz, hochwertige Akustik und eine spezialisierte Ausstattung.
- Für das Genre Alte Musik ist sie der erste und einzige Raum mit Zugang zu genrespezifischen Instrumenten wie Cembalo und Orgel, die extra im Rahmen des Arbeitsraumprogramms angeschafft wurden.
- Weitere Investitionen in Tasteninstrumente, Schlagwerk und anderes Equipment, die bereits getätigt wurden, ermöglichen es, erhebliche Sachkosten für Instrumentenmiete und -transport zu reduzieren und die Arbeit zahlreicher Ensembles zu erleichtern.

Wir fordern die Politik mit Nachdruck auf, den Fortbestand der „Wilhelmsaue“ zu sichern. Ohne diesen Proberaum steht die professionelle freie Musik-Szene vor einem existenziellen Problem. Es ist zwingend erforderlich, die notwendigen Strukturen für die Anmietung, Verwaltung und den Betrieb der „Wilhelmsaue“ langfristig aufrechtzuerhalten. Wir verstehen, dass im Rahmen der Kürzungen aktuell um Einsparungsmöglichkeiten gerungen wird. Das darf aber nicht zu einem Kahlschlag für der Sparte Musik führen. Handeln Sie jetzt, um die Zukunft der professionellen freien Musik-Szene in Berlin zu sichern!

Dach Musik Berlin:

IG Jazz Berlin e.V.

initiative neue musik berlin e.V. (inm)

Vereinigung Alte Musik Berlin e.V. (VAM Berlin)

Zeitgenössisches Musiktheater Berlin e.V. (ZMB)

info@dach-musik-berlin.de